

SPRECHSITUATIONEN

1. Was ist für Sie wichtiger bei einem Menschen: sein Äußeres und Manieren oder seine Intelligenz?
2. „Wer Information beherrscht, beherrscht die Welt“. Welche Informationsquellen benutzen Sie?
3. „Jeder Tag hat seinen Abend“. Dieses Sprichwort bedeutet, dass wir alle einmal alt werden. Was heißt für Sie älter werden?
4. Sitten und Bräuche eines Volkes kommen vor allem bei nationalen Festen zum Vorschein. Welche belorussischen traditionellen Feste kennen Sie?
5. In Ihre Klasse kommt eine neue Schülerin, die aus einem anderen Land übersiedelt ist. Erzählen Sie Ihr, was in Ihrer Schule außer dem Unterricht sonst noch passiert.
6. Welcher Film hat auf Sie den größten Eindruck gemacht? Überzeugen Sie Ihren Freund / Ihre Freundin, dass er /sie sich diesen Film auch ansehen muss.

7. Kennen Sie sich gut in Geografie aus? Welcher Kontinent der Erde zieht Sie besonders an? Begründen Sie Ihre Antwort.

8. Stellen Sie sich vor, ein Grundschüler hat keine Lust die Fremdsprache zu erlernen. Wie kann man ihn dazu motivieren?

9. Worin äußert sich die viel besprochene Umweltverschmutzung? Was auf der Erde leidet besonders unter der menschlichen Tätigkeit?

10. Beschreiben Sie die beste Deutschstunde, die Ihnen in Erinnerung geblieben ist. Warum finden Sie diese Stunde interessant?

11. Gute Traditionen machen stark. Das gilt auch für die Familie. Sind Sie damit einverstanden? Berichten Sie über die Traditionen in Ihrer Familie.

12. Der Lehrer ist der Mensch, der seine Schüler zu Menschen wachsen lässt. Sind Sie damit einverstanden? Worin sehen Sie den Sinn der Lehrerarbeit?

13. Das Klima und das Wetter beeinflussen die Gesundheit und die Tätigkeit der Menschen. Beschreiben Sie das Klima in Belarus und wie Sie sich darin fühlen.

14. „Verlasst unsere Sprache nicht, um nicht zu sterben“. Was meinte Franzischak Baguschewitsch damit? Nur ein geringer Anteil der Belorussen spricht heutzutage Belorussisch, die meisten bedienen sich der russischen Sprache. Sind sie deswegen keine Patrioten? Äußern Sie Ihre Meinung dazu.

15. In der Schule verbringen die Jugendlichen einen großen Teil ihres Lebens. Welche positiven und vielleicht negativen Momente hängen bei Ihnen mit dem Begriff „Schule“ zusammen?

16. Wie oft kaufen Sie ein? Machen Sie das gern? Wie meinen Sie, wann wird Shopping zu Sucht? Wie verstehen Sie die Worte von Aristoteles: „Leben heißt die Sachen schaffen und nicht anschaffen.“?

17. Wie verstehen Sie das belorussische Sprichwort „Wo du geboren bist, da kannst du auch gebraucht werden.“ – “Дзе нарадзіўся, там і згадзіўся”?

18. Der Mensch ist ein soziales Wesen. Ist für Sie Verkehr mit anderen Menschen wichtig?

19. Süßigkeiten sind nicht alles, aber ohne Süßigkeiten ist alles nichts, meinen die Naschkatzen. Was meinen Sie dazu?

20. Viele Jugendliche in unserem Land entscheiden sich für das Studium an der Universität. Welche Möglichkeiten stehen ihnen zur Verfügung?

21. Man sagt, unser Planet ist schon von den menschlichen Erzeugnissen überfordert. Wie verstehen Sie diese Aussage?

22. Belarus ist das Land, in dem kulturelle Entwicklung der Jugendlichen großgeschrieben wird. Begründen Sie diese Aussage.

23. Wie heißt das Buch, das Sie neulich gelesen haben? Geben Sie seinen Inhalt kurz wieder. Und äußern Sie Ihre Meinung darüber.

24. Äußern Sie sich zum Problem „Tierschutz“. Welche Aspekte sind damit verbunden?

25. Die moderne Gesellschaft muss mit vielen Problemen kämpfen. Schildern Sie eines davon und nennen Sie mögliche Wege seiner Lösung.